

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: 86101581.6

(51) Int. Cl.<sup>4</sup>: E 05 B 9/08

(22) Anmeldetag: 07.02.86

(30) Priorität: 18.02.85 FR 8502291

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
27.08.86 Patentblatt 86/35

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
DE FR GB IT

(71) Anmelder: **NEIMAN S.A.**  
39, Avenue Marceau  
F-92400 Courbevoie(FR)

(72) Erfinder: **Canard, Louis**  
12bis, rue Maurice Berteaux  
F-78290 Croissy(FR)

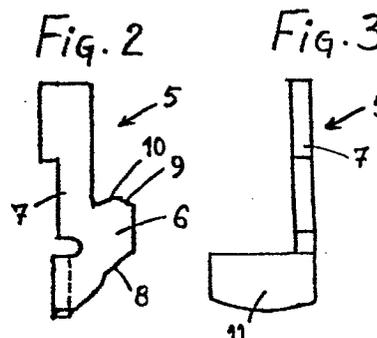
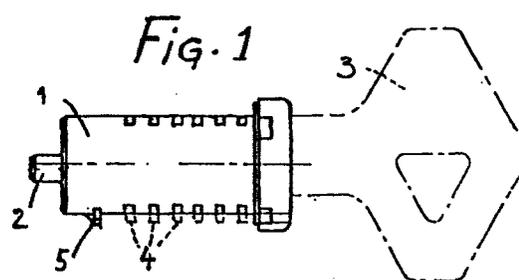
(72) Erfinder: **Leroy, Jean**  
12bis, rue Maurice Berteaux  
F-78290 Croissy(FR)

(74) Vertreter: **Patentanwaltsbüro Cohausz & Florack**  
Postfach 14 01 47  
D-4000 Düsseldorf 1(DE)

(54) **Einrastbarer Schliesszylinder für Zylinderschlösser.**

(57) Die Erfindung bezieht sich auf einen einrastbaren Schließzylinder für Zylinderschlösser, zu dem ein Halterungsstift gehört, den eine Feder an die Außenseite des Zylinders zurückholt und der gegen die Wirkung dieser Feder beim Einstecken des Zylinders ins Schloß nach innen ausweicht und nach Beendigung des Einsteckvorgangs unter der Wirkung der genannten Feder hinter einem Anschlag des Zylindersitzes im Schloßkörper einrastet.

Der erfindungsgemäße Zylinder ist dadurch gekennzeichnet, daß der genannte Halterungsstift (5) vor der Montage außen am Zylinder einen vorspringenden Teil (6) umfaßt, der in einer Ebene parallel zur Achse des Zylinders enthalten ist und dessen Vorderkante (8) mit einer zum hinteren Ende des Zylinders zu divergierenden Steigung versehen ist, während seine Hinterkante (9) im wesentlichen rechtwinklig zur Zylinderachse verläuft.



05.02.86

- 1 -

1

NEIMAN S.A.  
39, Avenue Marceau  
F-92400 Courbevoie

5

Frankreich

10 Einrastbarer Schließzylinder für Zylinderschlösser

Die Erfindung bezieht sich auf einen einrastbaren Schließzylinder für Zylinderschlösser, zu dem ein Halterungsstift gehört, den eine Feder an die Außenseite des Zylinders zurückholt und der gegen die Wirkung dieser Feder beim Einstecken des Zylinders ins Schloß nach innen ausweicht, um dann unter der Wirkung der genannten Feder hinter einem Anschlag des Zylindersitzes im Schloßkörper einzurasten, nachdem der Einsteckvorgang beendet ist.

20

Die bekannten Zylinder dieser Art werden in Fällen verwendet, in denen Schloß und Zylinder getrennt vormontiert werden und der Zylinder erst später im Schloß befestigt wird. Dies geschieht z. B. in der Automobilindustrie bei einer Hauptschlüsselanlage.

25

Bei diesen bekannten Zylindern ist der Halterungsstift, ebenso wie die Sperrstifte des Schließzylinders, gleitend in einer Aussparung senkrecht zur Achse des Zylinders untergebracht. Dieser Halterungsstift, der beim Versuch, den Zylinder herauszuziehen, auf Biegung beansprucht

30

1 wird, muß deshalb recht dick sein. Er muß zudem an der  
Außenseite des Zylinders einen starken Vorsprung haben,  
um ein sicheres und festes Einrasten zu gewährleisten.  
Die Vorderseite des Halterungsstiftes muß eine gerundete  
5 Kante aufweisen, damit sich dieser automatisch beim Ein-  
stecken wegbewegt, und diese gerundete Kante setzt die  
mechanische Festigkeit des Stiftes weiter herab. All  
diese Merkmale machen einen solchen Stift umfangreich,  
kostspielig und nicht immer sicher.

10 Ziel der Erfindung ist der Erhalt eines Schließzylinders  
der beschriebenen Art, bei dessen Einführung der Stift  
einen sehr kleinen Vorsprung haben kann und dennoch dem  
Zylinder eine sehr hohe Festigkeit gegen Herausziehen  
15 verleiht.

Deshalb ist der erfindungsgemäße Zylinder dadurch ge-  
kennzeichnet, daß der genannte Halterungsstift vor der  
Montage außen am Zylinder einen vorspringenden Teil um-  
20 faßt, der in einer Ebene parallel zur Achse des Zylind-  
ers enthalten ist und dessen Vorderkante mit einer zum  
hinteren Ende des Zylinders zu divergierenden Steigung  
versehen ist, während die hintere Kante dieses vorsprin-  
genden Teils im wesentlichen rechtwinklig zur Zylinder-  
25 achse verläuft.

Beim erfindungsgemäßen Schließzylinder wirkt der Halte-  
rungsstift durch Knicken, so daß er dünner sein kann.  
Zudem kann die Form des Vorsprungs mit Präzision durch  
Ausstanzen erhalten werden, und zwar mit kleineren Bock-  
30 abmessungen.

Vorzugsweise wird der genannte vorspringende Teil des  
Halterungsstiftes durch Verlängerung des ebenfalls in  
einer Ebene parallel zur Zylinderachse enthaltenen Stift-  
35 körpers geformt, wobei sich die Rückholfeder auf diesen  
Körper abstützt. In einer bevorzugten Ausführungsform um-  
faßt der genannte Körper einen im wesentlichen rechtwink-

1     ligen Flügel, wodurch eine bessere Führung und eine höhere mechanische Festigkeit für den Stift sichergestellt werden.

5     Die Erfindung wird besser verständlich beim Lesen der folgenden Beschreibung unter Bezugnahme auf die beigeheftete Zeichnung, in der

10     - die Fig. 1 eine schematische Draufsicht eines erfindungsgemäßen Schließzylinders ist;

   - Fig. 2 ist eine Draufsicht des Halterungsstiftes;

   - Fig. 3 ist eine Seitenansicht des Halterungsstiftes, und

15     - Fig. 4 ist eine Vorderansicht des Halterungsstiftes.

20     Der Zylinder 1 umfaßt an seinem vorderen Teil einen Mitnehmer 2 und an seinem hinteren Teil den Eintritt für den Schlüssel 3. Außer den Sperrstiften 4 umfaßt er einen Halterungsstift 5 nahe am vorderen Ende.

25     Der Stift 5 (Figuren 2 - 4) umfaßt vor dem Einführen des Zylinders ins Schloß einen außen am Zylinder vorstehenden Teil 6. Dieser Teil 6 ist im wesentlichen eben und sitzt in einer Ebene parallel zur Achse des Zylinder 1. Der Teil 6 ist die Verlängerung des Körpers 7 des Halterungsstiftes 5.

30     Der Teil 6 umfaßt eine Vorderkante mit einer Steigung 8, die zum hinteren Ende des Zylinders 1 zu divergiert. Die Hinterkante 9 des Teils 6 dagegen verläuft im wesentlichen rechtwinkling zur Achse des Zylinders und umfaßt eine Einkerbung 10 zum festen Einhaken am Aschlag (nicht dargestellt) des Schloßkörpers. Der Körper 7 ist durch  
35     einen rechtwinkligen Verstärkungs- und Führungsflügel verlängert.

05.02.86

- 4 -

1

### PATENTANSPRÜCHE

5

1. - Einrastbarer Schließzylinder für Zylinderschlösser der Ausführung mit einem Halterungsstift, den eine Feder an die Außenseite des Zylinders zurückholt und der gegen die Wirkung dieser Feder beim Einstecken des Zylinders ins Schloß nach innen ausweicht und unter der Wirkung der genannten Feder hinter einem Anschlag des Zylindersitzes einrastet, nachdem der Einsteckvorgang beendet ist, dadurch gekennzeichnet, daß der genannte Halterungsstift (5) vor der Montage einen außen am Zylinder (1) vorspringenden Teil (6) umfaßt, der in einer Ebene parallel zur Achse des Zylinders (1) enthalten ist, wobei die Vorderkante (8) des genannten vorspringenden Teils (6) mit einer Steigung versehen ist, die zum hinteren Ende des Zylinders (1) zu divergiert, und die Hinterkante (9) des genannten vorspringenden Teils im wesentlichen rechtwinklig zur Achse des Zylinders (1) verläuft.

10

15

20

25

2. - Zylinder gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der genannte vorspringende Teil (6) des Halterungsstiftes (5) durch Verlängerung des ebenfalls in einer Ebene parallel zur Achse des Zylinders (1) enthaltenen Stiftkörpers (7) geformt wird, wobei sich die Stiftfeder auf den genannten Körper (7) abstützt.

30

3. - Zylinder gemäß Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der genannte Körper (7) einen im wesentlichen rechtwinkligen Flügel (11) umfaßt.

Fig. 1

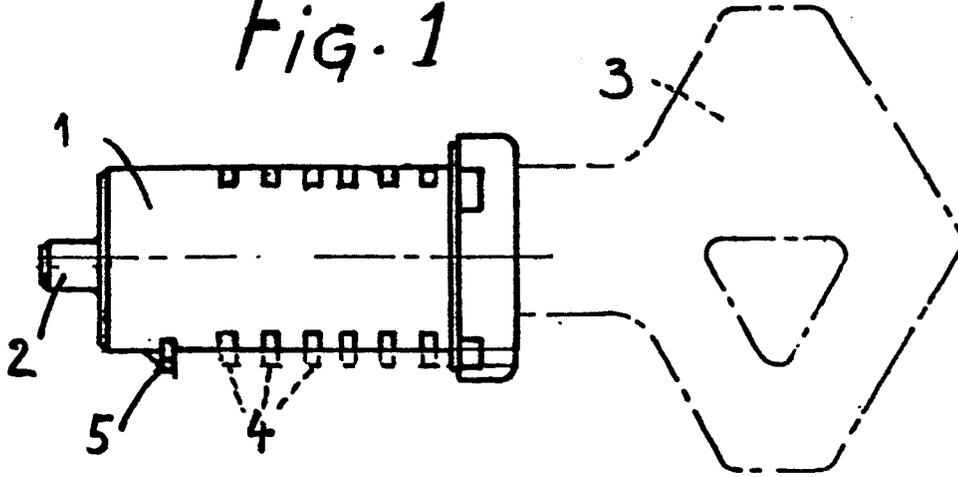


Fig. 2

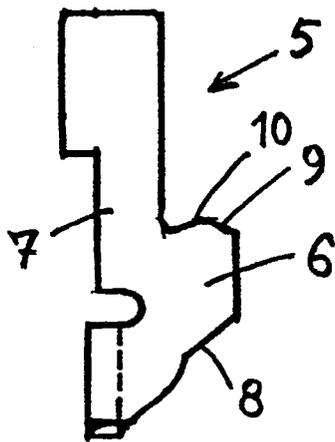


Fig. 3

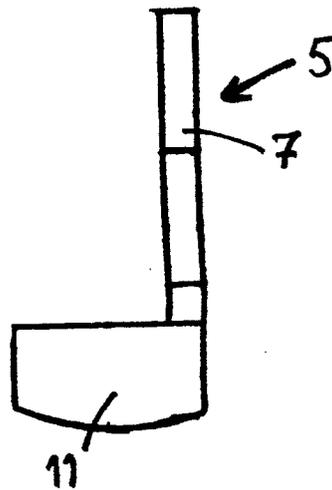
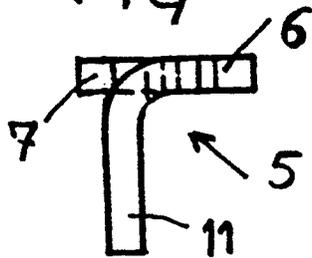


Fig. 4





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
X	US-A-2 059 678 (S.F. BRIGGS) * Spalte 2, Zeile 36 - Spalte 3, Zeile 52; Figuren *	1,2	E 05 B 9/08
X	--- GB-A-2 060 762 (NEIMAN) * Seite 1, Zeilen 55-63, 70-80; Figuren *	1	
A	--- US-A-1 797 725 (E.N. JACOBI) * Seite 2, Zeilen 38-93; Figuren 1 *	1-3	
A	--- US-A-2 008 486 (F.E. BEST) * Seite 1, Spalte 2, Zeilen 39-54; Figuren 2,3 *	1,2	
A	--- US-A-3 402 582 (E.N. JACOBI) * Spalte 2, Zeile 71 - Spalte 3, Zeile 30; Spalte 4, Zeilen 45-54; Figur 4 *	1,2	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4) E 05 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 20-05-1986	Prüfer GRENTZIUS W.
<p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet</p> <p>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie</p> <p>A : technologischer Hintergrund</p> <p>O : nichtschriftliche Offenbarung</p> <p>P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p> <p>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument</p> <p>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</p> <p>&amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			